

„Wie eine Prozession, nur schneller“

Organisator Axel Schröter erinnert sich an die Anfänge des Osterlaufs vor 20 Jahren

Lohhof – „Osterlauf? Was ist denn das?“, fragte Fritz Spängler. „Das ist wie eine Prozession, nur schneller“, fiel Axel Schröter in seiner Not ein, als er beim damaligen, inzwischen verstorbenen Unterschleißheimer Feuerwehrkommandanten wegen der Unterstützung bei einer Straßenabsperung anklopfte. Spängler sagte zu, mit seinen Männern zu helfen. Das war vor über 20 Jahren, als aus einer Idee von Schröter der Lohhofer Osterlauf geboren wurde, der an diesem Samstag (Start 15 Uhr) sein 20-jähriges Bestehen feiert.

Bei einem gemeinsamen Lauf im Bergwald fand Schröter bei seinem Trainingspartner und Freund Stefan Schneiders endlich Gehör für seine Idee. Schneiders hatte im Laufkalender einen freien Platz vor Ostern entdeckt und sich auch schon eine Strecke überlegt. Direkt im Anschluss an die Trainingsrunde „sind wir dann vom Bergwald zurück nach Unterschleißheim in die Raiffeisenstraße gejoggt und Stefan hat mir den Rundkurs durch Lohhof gezeigt“, erinnert sich Schröter.

Über zehn Kilometer sollten die Läuferinnen und Läufer fünf Runden durch Lohhof joggen und es sollte auch einen kürzeren Lauf für Schüler



Die Väter des Osterlaufs: Stefan Schneiders und Axel Schröter mit Startnummern aus 20 Jahren.

FOTO: SVL

über 2,2 Kilometer geben. Doch bis der erste Startschuss fallen konnte, hatten Schröter und Schneiders noch viele Hürden zu überwinden. Als erstes holten sie die Läufer der

Leichtathletikabteilung ins Boot. Dann suchten sie erfolgreich Sponsoren, die dem Osterlauf zum Teil bis heute treu sind.

Auf Widerstand stieß

Schröter zunächst beim Roten Kreuz. „Die Bedenken von Herrn und Frau Siebenmorgen waren recht groß. Die beiden befürchteten, dass man unendlich viel Arbeit mit den ankommenden Läuferinnen und Läufern haben würde.“ Die Sorge rührte aus den Erfahrungen vom Münchner Marathon her, wo das Rote Kreuz aus Unterschleißheim, immer bei Kilometer 35 stand, um den teils schon sehr entkräfteten Läufern Beistand zu leisten. Dass in Lohhof nur zehn Kilometer zu bewältigen sind, überzeugte schließlich die Sanitäter.

Stefan Schneiders hatte inzwischen den Rundkurs durch Lohhof amtlich vom Bayerischen Leichtathletikverband vermessen lassen. „Als erfahrene Läufer wussten wir, dass Läufer großen Wert auf eine genau vermessene Strecke legen und auch darauf, dass jeder Kilometer genau markiert ist.“ Dann wurden noch Anmeldezettel und Ausschreibungen gedruckt. Die wurden bei allen Laufveranstaltungen in der Gegend ausgelegt. Dann hätten Stefan Schneiders und er mit der gesamten Leichtathletikabteilung des SV Lohhof dem ersten Lohhofer Osterlauf entgegengefebert, sagt Schröter. Die Premiere wurde ein Erfolg und ist es seit 20 Jahren.

mm